

„Wir bleiben cool“

So lautete das Motto des Mini-Coolness Trainings der diesjährigen Vorschulkinder im Kindergarten der Carl Rudolf von Beulwitz Stiftung. Gemeinsam mit Nadja Seimetz von idee.on sprachen die sieben Vorschulkinder über verschiedene Situationen, in denen ein „cooles“ oder auch besonnenes Verhalten erforderlich ist. So beschäftigten sich die Vorschulkinder während des ersten Treffens damit, Verhaltensregeln festzulegen. Hierzu wurden Bilder einer Regel gezeigt und besprochen. Im weiteren Verlauf ging es auch um die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in der Gruppe. Die Abschlussrakete mit dem gemeinsamen Spruch **„Wir bleiben cool“** war das Ende einer jeden Einheit.

Thematischer Inhalt im zweiten Treffen, war der persönliche Wohlfühlort der Vorschulkinder im Kindergarten. Als Hausaufgaben erhielten die Kinder den Auftrag einen Stern zu basteln und mitzubringen. Auf einem vorbereiteten Plakat auf dem mittig bereits ein Mond platziert war, der eine Erzieherin darstellen soll, konnten die Kinder ihren Wohlfühlort festlegen.

Als weiteren Punkt wurde das Thema „Gefühle“ besprochen. Das Thema „Gefühle“ war für die Kinder sehr spannend und ergiebig. Denn nicht nur Traurigkeit oder Fröhlichkeit war den Kindern bekannt, nein sie beschäftigten sich im Besondern mit dem Thema „Wut“. Nadja stellte den Kindern folgende Frage: „Was kann man tun gegen die Wut?“ Von den Kindern kamen sofort gute Vorschläge, wie z.B. in ein Kissen schlagen oder laut schreien, auf den Boden trampeln. Damit die Kinder ausprobieren konnten wie es ist, in ein Kissen zu schlagen, ohne dass jemand verletzt wird, hatte Nadja ein Boxkissen mitgebracht.



Zum Schluss dieser Einheit bekam jedes Kind einen Wutvertrag mit nach Hause, den es gemeinsam mit seinen Eltern ausmalen oder ausfüllen konnte. In diesem Wutvertrag wurde festgehalten was das Kind tun darf, wenn es wütend ist. Damit der Vertrag auch eingehalten wird, mussten das Kind sowie die Eltern unterschreiben. Als weitere Hausaufgabe bekamen die Kinder aufgetragen eine Gefühlsuhr zu basteln. Mit Hilfe dieser Uhr sollten die Kinder zu Beginn der nächsten Treffen zeigen und erklären, wie es ihnen geht.

Einhergehend mit dem Thema „Gefühle“ beschäftigten sich die Kinder mit dem Wort „Vertrauen“. Einem Menschen vertrauen. Das war für die Kinder etwas Neues. Um den Kindern das Thema näher zu bringen und zu erklären was vertrauen heißt, wurde das Maulwurfspiel gespielt. Dabei wurde einem Kind die Augen verbunden, ein anderes musste es durch den Raum führen. Für einige Kinder war dies ein komisches Gefühl. Aber jedes Kind fand es interessant und so erhielten alle Kinder einen spielerischen Einblick, was es bedeutet, jemandem zu vertrauen.

„Streit“ war das letzte Thema das gemeinsam angesprochen wurde. Jedes Kind berichtete von seinen Erfahrungen und erarbeitete mit Nadja Lösungsmöglichkeiten, um Streit zu vermeiden oder Streit beizulegen.

Beim letzten Treffen des Mini-Coolness-Trainings mussten die Kinder eine kleine Prüfung ablegen. Hier konnten die Kinder ihr Wissen aus den vorherigen Einheiten zusammentragen. Als Belohnung für die bestandene Prüfung erhielt jedes Kind eine Urkunde.



Text: Kindergarten C.R. von Beulwitz Stiftung Nonnweiler

Foto: Katharina Schu, Kindergarten C.R. von Beulwitz Stiftung Nonnweiler